

Geht an:

<input checked="" type="checkbox"/> GP	<input checked="" type="checkbox"/> GS	<input type="checkbox"/> SiV	<input type="checkbox"/> LSi
<input type="checkbox"/> FiV	<input type="checkbox"/> LF	<input type="checkbox"/> SoV	<input type="checkbox"/> LSo
<input checked="" type="checkbox"/> BWV	<input checked="" type="checkbox"/> LBW	<input type="checkbox"/> PSP	<input type="checkbox"/> LPV
<input type="checkbox"/> GGV	<input type="checkbox"/> LGG	<input checked="" type="checkbox"/> GR z.K.	

Einschreiben:

Gemeinde Regensdorf
Gemeinderat
Watterstrasse 114/116
8105 Regensdorf

10. Sep. 2024

<input type="checkbox"/> Antrag	<input type="checkbox"/> Erledigung
<input type="checkbox"/> Bericht	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme
<input type="checkbox"/> Vernehmlassung	<input type="checkbox"/> Akten
<input type="checkbox"/> Besprechung	<input type="checkbox"/> bis

07. September 2024

Einzelinitiative von mehreren Stimmberechtigten in der Versammlungsgemeinde Regensdorf

Initiative "Änderung der Verordnung über die Park- raumbewirtschaftung"

Die unterzeichnenden, in der Gemeinde Regensdorf wohnhaften Stimmberechtigten stellen gestützt auf §§ 146 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) in der Form des ausgearbeiteten Entwurfs folgendes Begehren:

Initiativtext

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 16.06.2016 wurde die Verordnung über die Parkraumbewirtschaftung (in Kraft seit 01.01.2017, nachgeführt bis 01.01.2024) vom Stimmvolk genehmigt. Seit Inkrafttreten der neuen Verordnung ist die Gemeinde Regensdorf ettappen- und quartierweise mit den Signalisationsänderungen beschäftigt. Als letztes Gebiet soll nun auch die Umsetzung der Bestimmungen für das Gebiet Laubisser angewendet werden. Geplant ist konkret, das Markieren von Parkfeldern im Gebiet Laubisser. Dazu hat die Gemeinde bereits mögliche Varianten für die zukünftige Parkierung erstellt.

Anliegen / Begehren

Antrag:

Hiermit beantragen die Initianten dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung folgende Änderungen der Verordnung über die Parkraumbewirtschaftung:



Bisheriger Verordnungstext	Neuer Verordnungstext
<p>Art. 2 Parkierungsvorschriften auf öffentlichem Grund</p> <p>Das Parkieren auf öffentlichem Grund ist ausschliesslich auf entsprechend markierten oder signalisierten Parkfeldern zulässig. Es wird unterschieden zwischen Tages- und Nachtparkierung.</p>	<p>Art. 2 Parkierungsvorschriften auf öffentlichem Grund</p> <p>Das Parkieren auf öffentlichem Grund ist ausschliesslich auf entsprechend markierten oder signalisierten Parkfeldern zulässig. In Gebieten mit kleiner Bewohnerdichte oder geringer Verkehrsfrequenz, wie im Gebiet Laubisser, wird auf den Strassen «Gheidstr. / Brünigstr. / Grundstr. / Haldenstr. / Laubisserstr. / Zielstr. / Bergwies / Haldensteigstr. / Hohlstr. / Im Spannrain» auf markierte Parkfelder verzichtet. Der Gemeinderat kann in eigener Kompetenz beschliessen, auch in anderen Gebieten mit kleiner Bewohnerdichte oder geringer Verkehrsfrequenz, auf markierte Parkfelder verzichten. Es wird unterschieden zwischen Tages- und Nachtparkierung.</p>
<p>Das Parkieren und Abstellen von Fahrzeugen jeglicher Art ist tagsüber von Montag bis Samstag zeitlich beschränkt. Die Parkzeiten werden durch den Gemeinderat festgesetzt und können dem Gebührenreglement (Anhang zu dieser Verordnung) entnommen werden.</p>	<p>Das Parkieren und Abstellen von Fahrzeugen jeglicher Art ist tagsüber von Montag bis Samstag zeitlich beschränkt. Die Parkzeiten werden durch den Gemeinderat festgesetzt und können dem Gebührenreglement (Anhang zu dieser Verordnung) entnommen werden.</p>
<p>Die Benützung der Parkfelder ist grundsätzlich gebührenpflichtig oder mit Parkscheibe zeitlich beschränkt kostenfrei. Die Gebühren sind im Gebührenreglement (Anhang zu dieser Verordnung) geregelt.</p>	<p>Die Benützung der Parkfelder ist grundsätzlich gebührenpflichtig oder mit Parkscheibe zeitlich beschränkt kostenfrei. Diese Regelung gilt auch in Gebieten ohne markierte Parkfelder. Die Gebühren sind im Gebührenreglement (Anhang zu dieser Verordnung) geregelt.</p>
<p>Das regelmässige nächtliche Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichem Grund bedarf einer Bewilligung der Gemeindepolizei (gesteigerter Gemeingebrauch) und ist gebührenpflichtig.</p>	<p>Das regelmässige nächtliche Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichem Grund bedarf einer Bewilligung der Gemeindepolizei (gesteigerter Gemeingebrauch) und ist gebührenpflichtig.</p>



Begründung

Die Umsetzung der aktuell gültigen Verordnung über die Parkraumbewirtschaftung hat für die Bewohner im Laubisser Quartier einige unfreundliche Auswirkungen, weil bei vielen Häusern und der weiteren Umgebung gemäss dem Projektplan des Gemeinderates keine markierten Parkplätze zur Verfügung stehen würden. Das Laubisser Quartier hat die geringste Bewohnerdichte in Regensdorf. Die meisten Häuser sind von Eigentümer bewohnt und haben eigene Garagen und Vorplätze. Einige sind jedoch auf einen öffentlichen Strassen-Abstellplatz in Hausnähe angewiesen, speziell bei Gäste- und auch Handwerkerbesuchen.

Durch die, nicht in Hausnähe markierten Parkfeldern, wird die Mobilität der Anwohner verschlechtert. Viele Anwohner sind nicht mit dem ÖV unterwegs und dementsprechend auf die Nutzung ihrer Fahrzeuge angewiesen. Viele Liegenschaftsbesitzer haben aufgrund Platzmangels nicht die Möglichkeit ihre Autos oder jene der Gäste auf dem eigenen Grundstück abzustellen.

Im geplanten Projekt der Gemeinde wurden auf dem Situationsplan einige Parkplätze vor unbebauten Grundstücken eingezeichnet. Sobald diese Grundstücke jedoch überbaut werden, müssen diese Parkfelder wieder aufgehoben werden. Das bedeutet, dass es in Zukunft noch weniger Parkplätze am Strassenrand geben wird. Auf ganzen Strassenabschnitten gibt es nach der Ausführung des geplanten Gemeindeprojekts keine Möglichkeit mehr das Auto zu parkieren.

Das Parkieren im Strassenraum wird zur Verkehrsberuhigung beitragen. Durch die abgestellten Fahrzeuge wird automatisch langsamer und aufmerksamer gefahren. Somit braucht es auch keine vorgeschriebenen Abstände zur nächsten Garagenausfahrt. Im Quartier sind nur eine geringe Anzahl Autos als Tagesgäste zu beobachten. Die wenigen Nachtgäste müssen mit Bewilligungskarten ausgestattet sein.

Im Laubisser parkieren mehrheitlich ortskundige Personen, daher sollte das Verständnis für das korrekte Abstellen der Fahrzeuge bekannt sein. Ausfahrten aus der Garage auf die Strasse wird auch in Zukunft selbstverantwortlich bleiben. Die Verkehrsunfallstatistik im Quartier zeigt eine sehr geringe, ja sogar über die Jahre eine vernachlässigbare Fallzahl.



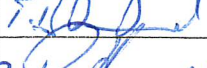
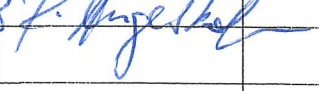
Die Markierung von Parkfeldern und die Überwachung durch die Gemeindepolizei kostet viel Geld. Das Parkieren war bisher über Jahrzehnte problemlos. Zudem verlangen Markierungen einen regelmässigen Unterhalt.



Diese Einzelinitiative wird von nachfolgenden Stimmberechtigten eingereicht:

Datum: 7. Sept. 2024

Diese Unterschriftenliste darf nur von Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Regensdorf unterzeichnet werden und ist handschriftlich auszufüllen.

Name und Vorname (handschriftlich und möglichst in Block- schrift)	Wohnadresse (Strasse/Hausnummer)	Unterschrift (eigenhändig)	Kontrolle (leer lassen)
1. Eicher Kurt	Brünigstr. 66		
2. Ziegler Peter	Gheidstr. 101		
3. Rosshard Philipp	Brünigstr. 77		
4. Hugelshofer Rudolf	Haldenstr. 38		
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			

Die obengenannten Stimmberechtigten können diese Initiative mit einer von der Mehrheit unterzeichneten schriftlichen Erklärung an den Gemeinderat Regensdorf bis zur Anordnung der Urnenabstimmung oder der Abstimmung in der Gemeindeversammlung vorbehaltlos zurückziehen. Einzureichen dem Gemeinderat der Gemeinde Regensdorf.